

Auf Einladung von Dieter Reinl, Leiter des Referates „511 – Nothilfe für Deutsche im Ausland“, reisen die Mitarbeiterinnen des Kirchlichen Sozialdienstes für Passagiere (KSfP) der Diakonie Frankfurt zu einem Informationsbesuch in das Auswärtigen Amt (AA) in Berlin. Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Referates ermöglichen einen guten Einblick in die Arbeit. Von beiden Seiten werden der äußerst hilfreiche Austausch und die gute Kooperation zwischen dem AA und dem KSfP gelobt. Botschaften aus der ganzen Welt kündigen dem KSfP deutsche Staatsbürger an, die aus dem Ausland zurückkehren und Unterstützung benötigen. Oft sind sie erkrankt, mittellos, haben keine Angehörige. Der Sozialdienst bereitet die Ankunft vor und nimmt Kontakt mit der Klinik oder dem Betreuungsdienst auf, schaltet das Sozialamt ein, organisiert eine Notunterkunft. Das AA bedankt sich herzlich für die gute Unterstützung und Hilfe, differenzierte Absprachen für die Zukunft werden getroffen.